

[5338.] Wir suchen zu Ostern eine Stelle für einen jungen Mann, der drei Jahre bei uns Lehrling gewesen und jetzt als Gehilfe beschäftigt ist. Wir können ihn bestens empfehlen und sind zu jeder näheren Auskunft bereit. Am liebsten würde er nach Süddeutschland gehen.

Hannover, 20. Januar 1883.

Schmorl & von Seefeld.

[5339.] Ein musikal. gebild. jung. Mann, der Ostern s. Lehrzeit in einer Buch-, Musik- u. Schreibmaterialienhdlg. Sachsens beendet hat, sucht unter beschr. Ansp. z. 1. April oder Mai Stellung. — Gef. Offerten werden sub G. # 1. durch Herrn H. Reßler in Leipzig direct erbeten.

[5340.] Ein junger, strebsamer, militärfreier Mann, welcher seit 9 Jahren im Buch-, Papier- und Schreibmaterialienhandel nebst Zeitungsverlag und Druckerei thätig, mit der Buchführung sowie dem Inseratenwesen vollständig vertraut ist, sucht baldigst anderweitig Stellung. Derselbe conditionirt seit mehreren Jahren zu unserer vollsten Zufriedenheit bei uns und können wir denselben bestens empfehlen.

Wesel.

Finde & Mallinrodt.

[5341.] Für einen jungen brauchbaren Gehilfen, der hier am Orte gelernt und nachher noch in zwei anderen Sortimenten conditionirt hat, überall sich beste Zeugnisse erwarb, auch mit Lust und Liebe zum Beruf ernstes Streben und gewissenhafte Pflichterfüllung verbindet, wie eine gute saubere Handschrift schreibt, suchen wir zu Ostern d. J. eine Stelle in einem Sortiment oder Verlag.

Güstrow, den 1. Februar 1883.

Opiß & Co.

[5342.] Ein militärfreier Gehilfe, der mit allen im Buchhandel vorkommenden Arbeiten völlig vertraut ist und der in jeder Beziehung als ein äusserst fleissiger und strebsamer junger Mann empfohlen wird, sucht zum 1. April cr. Engagement.

Gef. Offerten bitte ich mir unter O. B. # 16. zu übersenden.

F. Volckmar in Leipzig.

[5343.] Ein thatkräftiger Gehilfe, routinirter Arbeiter, im Besitz vorzüglicher Zeugnisse und Empfehlungen, sucht pr. 1. April cr. dauernde Stellung in Berlin. — Gef. Offerten mit Gehaltsangabe werden unter Chiffre H. K. 30. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[5344.] Zum 1. April (nöthigenfalls auch früher) sucht ein älterer gut empfohlener Sortimentsgehilfe von solidem Wesen Stellung. Derselbe ist hauptsächlich mit den Comptoirarbeiten, als Führung der Buchhändlerstrassen, Kundenstrassen ic. vertraut. Gef. Offerten sub K. F. # 12. befördert die Exped. d. Bl.

[5345.] Zur Führung eines kleineren Sortimentsgeschäfts, womöglich mit Nebenbranchen, sucht ein älterer, selbständig arbeitender Gehilfe, der bereits zwei solcher Stellen inne hatte, Stellung. Ein solches, das nach einiger Zeit käuflich erworben werden kann, erhält den Vorzug. Gef. Offerten unter F. S. # 25. bittet man an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen.

[5346.] Buchhalterposten. — Ein älterer Sortimentsgehilfe von gediegem Charakter, selbständiger und gewissenhafter Arbeiter und gut empfohlen, sucht zum 1. April in einem großen Sortimentsgeschäft dauerndes Engagement. Gef. Offerten unter C. H. # 30. befördert die Exped. d. Bl.

Funzigster Jahrgang.

[5347.] Für einen Bögling, der nach bestandener Lehrzeit noch 1 Jahr als Gehilfe bei mir arbeitete, u. den ich bez. seines Fleißes u. sittlichen Verhaltens, wie seiner Rechtschaffenheit das beste Zeugniß geben kann, suche ich pr. 1. April eine Stelle, am liebsten in einem lebhafte Sortimente. Zu weiterer Auskunft bin ich gern bereit.

Döbeln, 20. Januar 1883.

Carl Schmidt.

[5348.] Für einen gut empfohlenen jungen Mann wird eine jüngere Gehilfen- (oder Volontär-)Stelle in einem Verlags- (bezw. Sort.- u. Verlags-)Geschäft gesucht.

Auf hohes Gehalt wird weniger gesehen als auf Gelegenheit zu allseitiger Ausbildung.

Gef. Offerten sub T. G. # 1. durch die Exped. d. Bl.

[5349.] Ein junger Mann, der seine Lehrzeit im vorigen Jahre beendet hat und jetzt sein Jahr abdiene, sucht zum 1. April eine Stelle als Volontär in einer mittleren Sortimentsbuchhandlung, in der er zu allen Arbeiten Zutritt hat, und welche er vielleicht später einmal übernehmen könnte. Gef. Offerten sub W. J. T. durch die Exped. d. Bl.

[5350.] Ein junger Mann kathol. Confession, der zu Ostern die Handelsakademie zu Danzig nach absolv. Examen verläßt, wünscht d. Buchhandel zu erlernen u. sucht e. Lehrlingsstelle in e. größeren Buchhandlung im kathol. Westen Deutschlands. Offerten m. genauen Angaben nimmt Herr Dr. Böckel, Director d. Handelsakademie in Danzig, entgegen, der auch bereit ist, nähere Auskunft über den Suchenden zu machen.

Bermischte Anzeigen.

Das Echo.

Wochenschrift für Politik, Litteratur, Kunst u. Wissenschaft.

[5351.]

Im Interesse derjenigen Handlungen, welche meine Wochenschrift

Das Echo

über Leipzig beziehen, habe ich dafür Sorge getragen, dass das Blatt dort regelmässig schon am Sonnabend zur Ausgabe gelangt.

Die Herren Commissionäre sind somit in den Stand gesetzt, die Continuation derjenigen Bezieher, welche am Sonnabend noch ein Postpaket erhalten, dieser Sendung beizufügen.

Verschiedene Firmen haben in Rücksicht hierauf ihre Commissionäre beauftragt, das letzte Postpaket, anstatt wie bisher Freitag Abend, am Sonnabend zur Post zu geben.

Hochachtungsvoll

Berlin.

J. H. Schorer.

— Disponenden —

[5352.] kann ich in diesem Jahre unter keinen Umständen gestatten und bitte, hiervon gef. Notiz zu nehmen, da ich mich vorkommendenfalls auf diese Anzeige berufen werde.

Breslau, im Januar 1883.

S. Schottlander.

[5353.] In einigen Wochen kommt zur Veröffentlichung:

Aufbewahrungsmappe

zu den

Bildermappen des Familienblatts.

Preis 6 M. ord., 4 M. 80 A. netto baar.

Diese Aufbewahrungsmappe, deren Erscheinen schon für den December v. J. angezeigt war, welche aber, trotz der zahlreichen Bestellungen, nicht geliefert werden konnte, weil ihre technische Ausführung nicht allen Anforderungen entsprach, wird nunmehr endgültig Mitte Februar ausgegeben werden.

Wie schon in der ersten Anzeige erwähnt, hatte ich für die Zeichnung zu dieser Aufbewahrungsmappe eine Concurrenz ausgeschrieben und für den besten Entwurf einen Preis von 200 M. ausgesetzt.

Der Verein für Deutsches Kunstgewerbe zu Berlin, unter dem Vorsitz des Herrn Professor Reuleaux, hatte die Güte, sich an der Zusammensetzung der Jury zu betheiligen, welche Herrn Bildhauer Paul Schley zu Berlin den Preis zuerkannte.

Ich kann Ihnen heute mit Genugthuung mittheilen, daß die Buchbinderei von Hübel & Dend zu Leipzig, welcher ich nunmehr die Herstellung der Decke übertragen habe, etwas Mustergiltiges liefern wird, und daß die Bildermappen in dieser eigenartigen Aufbewahrungsmappe ein Prachtwerk bilden werden, welches sich jedem gleichartigen mit Erfolg an die Seite stellen, an Wohlfeilheit aber von keinem übertroffen werden kann.

Die Mappe, mit Metallbeschlägen versehen, wird in den Farben moosgrün, rothbraun, blau, hellbraun und olivengrün ausgeführt und bietet Raum für die acht Lieferungen oder die 24 Bilder mit Text, welche bis Ende 1883 erscheinen werden.

Die Bildermappen nebst der Aufbewahrungsmappe sind nur für die Abonnenten des Familienblatts bestimmt. Sie werden durch die prächtige Decke wieder neue Gelegenheit erhalten, Ihre Kunden zum Abonnement anzuregen.

Die Versendung erfolgt nur auf Verlangen, weshalb ich um geneigte baldige Aufgabe Ihres Bedarfs ersuche.

Mit Hochachtung!

Berlin.

J. H. Schorer.

[5354.] Ein gew. Redacteur (lib.) u. perf. Stenograph, in allen redact. u. Reporter-Arb. erfahren, s. z. 1. März od. April and. Stellg. als selbst. Red. od. Mit-Red. an e. Ztg. od. Ztschr. Auch wäre eine Stelle als lit. Mitarbeiter, Stenograph, Uebersetzer od. Corrector in e. gröss. Verlagsgesch. erwünscht. Off. unter B. X. an die Exped. d. Bl.